

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>Vorwort</b>	9
<b>Einleitung</b>	13
<b>Teil I Verantwortung in Unternehmen</b>	27
<b>Kapitel 1 Vermehrter Bedarf an Verantwortung und Ethik</b>	29
1.1 Auswirkungen globalen Wirtschaftens	30
1.2 Trend zu Nachhaltigkeitsreports	31
1.3 Drei wesentliche Gründe	31
1.3.1 Schrumpfende Ressourcen	32
1.3.2 Größere Transparenz der Unternehmen	34
1.3.3 Wachsende Ansprüche der Stakeholder	35
<b>Kapitel 2 Ein ganzheitliches Modell der Unternehmensverantwortung</b>	41
2.1 Der Begriff und die Struktur der Verantwortung	42
2.2 Philosophische Reflexion: Ist Verantwortung eine menschliche Grundbefindlichkeit?	51
2.3 Universale Verantwortung	52
2.4 Die dreifache Unternehmensverantwortung (Triple Corporate Responsibility)	55
2.5 Räumliche Reichweiten der Verantwortung	58
2.6 Zeitliche Dimension der nachhaltigen Unternehmensverantwortung (Sustainable Corporate Responsibility)	60
2.7 Fazit zur nachhaltigen Unternehmensverantwortung	68
<b>Teil II Traditionelle Ethik in Unternehmen</b>	73
<b>Kapitel 3 Ethik als Regelwerk sozialer Prozesse</b>	75
3.1 Begriffsbestimmung von Ethik und Abgrenzung zur Moral	76
3.2 Funktion der Ethik	79
3.3 Ökonomie und Ethik – zwei feindliche Brüder?	82
3.4 Spannungsfeld von Ethik und Recht	86
3.5 Definition von Ethik	87
3.6 Unternehmensethik – gutes Auskommen mit allen Stakeholdern	90
3.7 Fazit zur Struktur der ethischen Verantwortung	103

<b>Kapitel 4</b>	<b>Nützlichkeitsethik – wie die Folgen des Handelns beurteilt werden können</b>	109
4.1	Begriffsbestimmung . . . . .	110
4.2	Schwierigkeiten bei der utilitaristischen Analyse von Nutzen und Schaden . . . . .	115
4.3	Grenzen von ökonomischen Kosten-Nutzen-Kalkülen . . . . .	116
4.4	Fazit zu den schädlichen Konsequenzen der Korruption . . . . .	121
4.5	Kritische Würdigung der utilitaristischen Ethik . . . . .	124
<b>Kapitel 5</b>	<b>Pflichtenethik – was man unbedingt beachten sollte</b>	131
5.1	Zur Entstehung moralischer Pflichten . . . . .	132
5.2	Die Goldene Regel . . . . .	136
5.3	Der kategorische Imperativ . . . . .	139
5.4	Unternehmensethische Anwendungen . . . . .	146
5.5	Grenzen der deontologischen Ethik . . . . .	150
5.6	Fazit zu den Gründen für Ethikverlust . . . . .	159
<b>Kapitel 6</b>	<b>Tugendethik – was zu ethischem Handeln befähigt</b>	171
6.1	Situation und Fähigkeit. . . . .	172
6.2	Was sind Tugenden? . . . . .	174
6.3	Trainingsprogramm zur Tugendbildung. . . . .	181
6.4	Bedeutung der Unternehmenskultur . . . . .	186
6.5	Tugendethik als Ergänzung zur Pflichtenethik. . . . .	188
	6.5.1 Kulturwandel bei Levi Strauss . . . . .	188
	6.5.2 Compliance und Integrität bei Daimler. . . . .	193
6.6	Fazit zum Dilemma von Middle-Managern . . . . .	197
<b>Kapitel 7</b>	<b>Zusammenschau – traditionelle Ethik in der Praxis</b>	201
7.1	Ethische Entscheidungsfindung bei Dilemmata. . . . .	202
7.2	Nutzen der traditionellen Ethik . . . . .	211
<b>Kapitel 8</b>	<b>Anwendung im strategischen Management und Einsatz der SCR-Checkliste</b>	215
8.1	Strategische Planung und nachhaltige Verantwortung . . . . .	216
8.2	Unternehmensverantwortung als strategischer Prozess. . . . .	222
8.3	Einsatz der SCR-Checkliste zur Strategiefindung . . . . .	224

<b>Teil III</b>	<b>Neuere Ethikansätze in Unternehmen</b>	233
<b>Kapitel 9</b>	<b>Intergenerative Ethik – Berücksichtigung künftiger Generationen</b>	235
9.1	Klimaschutz – ein Beispiel für Zukunftsethik. . . . .	236
9.2	Philosophische Begründung für eine intergenerative Ethik . . . . .	243
9.3	Kritik an der zukunftsvergessenen traditionellen Ethik . . . . .	245
9.4	Bejahung des Fortbestands der Menschheit . . . . .	246
9.5	Gutes Auskommen für künftige Generationen . . . . .	252
9.6	Vertiefung der Zukunftsethik . . . . .	255
9.7	Fazit zum Einsatz gentechnisch veränderter Organismen . . . . .	264
<b>Kapitel 10</b>	<b>Biozentrische Ethik – Ehrfurcht vor dem Leben?</b>	269
10.1	Bedrohung von Lebensformen . . . . .	270
10.2	Verhältnis des Menschen zu anderen Lebensformen . . . . .	271
10.3	Ethik der Ehrfurcht vor dem Leben . . . . .	277
10.4	Fazit zum Umgang mit allen Lebensformen . . . . .	285
<b>Kapitel 11</b>	<b>Tiefenethik – Auskommen mit dem Bösen?</b>	289
11.1	Wirtschaftsvergehen und das sogenannte „Böse“ . . . . .	290
11.2	Zur Entwicklungsgeschichte des Bösen. . . . .	292
11.3	Die Frage nach dem Verhältnis von Gut und Böse . . . . .	293
11.4	Sicht der Tiefenpsychologie . . . . .	295
11.5	Schattenseiten in Unternehmen. . . . .	301
11.6	Neue Ethik – Grundzüge einer Tiefenethik . . . . .	305
11.7	Wege zur Vervollständigung . . . . .	308
11.8	Fazit zum Auskommen mit dem Bösen . . . . .	317
<b>Teil IV</b>	<b>Ausblick: Folgerungen für eine Responsible Leadership</b>	323
<b>Kapitel 12</b>	<b>Die nachhaltig verantwortungsvolle Führungspersönlichkeit – Grundzüge einer Responsible Leadership</b>	325
12.1	Verantwortliche Führung . . . . .	326
12.2	Kompetenzen einer verantwortungsvollen Führungskraft (eines Responsible Leaders) . . . . .	331
<b>Literaturnachweis</b>		341
<b>Register</b>		359